

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 48 (1973)
Heft: 12

Artikel: Vorhänge
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104330>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

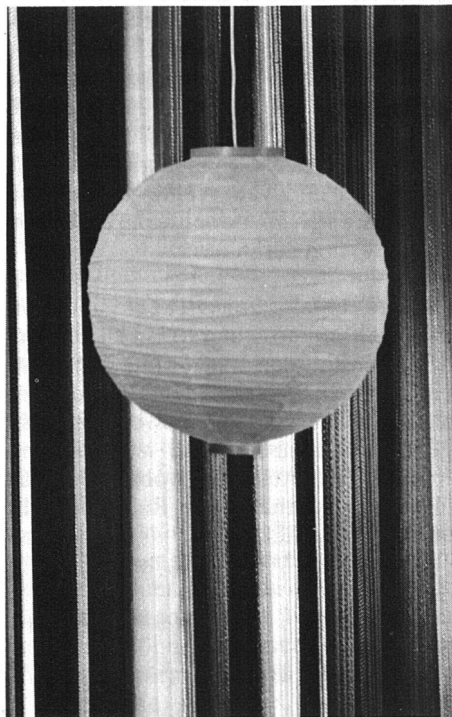
Vorhänge

Von Kontaktarmut unter den Menschen und von der zunehmenden Uniformierung des Lebensstils ist heutzutage viel die Rede. Inwieweit das stimmt und wo die Gründe zu suchen sind – das abzuklären müssen wir den Psychologen und Soziologen überlassen.

Tatsache ist aber, dass der moderne Mensch sich von der Unwirtlichkeit und dem Lärm der Umwelt mehr und mehr in seine eigene Wohnung und in die private Sphäre zurückzieht.

Tatsache ist aber auch, dass als Folge dieses Phänomens, dieser «Flucht in die eigenen vier Wände», eine Steigerung des Wohnkomforts und des persönlichen Lebensstils festgestellt werden kann: Wir wohnen heute geschmackvoller und individueller als gestern.

Der Verkauf von kompletten, billigen oder pompösen Wohnungseinrichtungen ist stark zurückgegangen. Das Wohnen «von der Stange» hat differenzierteren Wünschen Platz gemacht. Die meisten Leute kombinieren ihre Wohneinrichtung aus guten Einzelstücken, wobei die Wahl von akzentuierenden Vorhängen, formschönen Beleuchtungskörpern und geschmackvollen Teppichen in der Regel von Qualitätsinn und Stilgefühl zeugt.



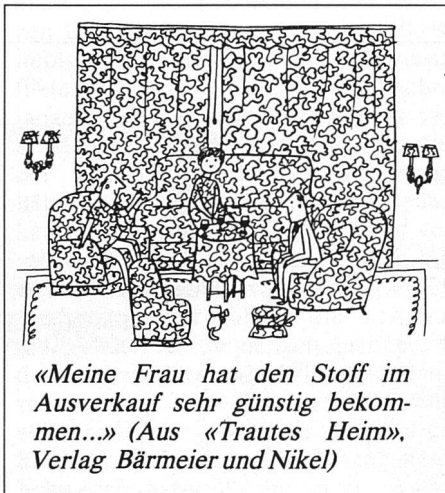
Unsere Photos zeigen Beispiele moderner Vorhänge aus der Fisba-Kollektion «Design of the Month».

Nebenstehend: Kreation «Ponza», 100% Dralon. Apartes Streifendessin mit markanter Struktur.

Unten: Dessin «Corona», 100% Acryl. Quergestreifter, locker gewobener Vorhang in verschiedenen abgestuften Orange- und Braun-Tönen. Passend sowohl zu moderner wie auch zu rustikaler oder konventioneller Ausstattung.

Links aussen: «Samanta», 100% Baumwolle. Beispiel eines modern gelösten floralen Musters.

Auf der nächsten Seite: «Sunion», halbtransparentes Gewebe aus 100% Dralon. Dieser Vorhangstoff in Grün, Rosa und Weiss vermittelt ein heiteres, fröhliches Bild und eignet sich für jeden modern oder rustikal möblierten Raum.



«Meine Frau hat den Stoff im Ausverkauf sehr günstig bekommen...» (Aus «Trautes Heim», Verlag Bärmeier und Nickel)

Als eklatantes Beispiel für diese vorteilhafte Entwicklung können wir die Vorhänge nennen.

Vor nicht allzulanger Zeit waren sie vielfach eher ein notwendiges Übel als ein Wohnlichkeit zauberndes Mittel der Wohngestaltung. Aus schwerstem Material, in oft langweiligen Farben, waren sie nicht waschbar, zum grossen Teil auch nicht farbecht und hingen nicht selten eine ganze Generation lang an ihrem Platz.



Heute – dank geschmacksicheren Entwerfern und Herstellern – ist das anders. Moderne Vorhänge besorgen in bestem Sinne das «Make up» der Wohnung.

Der Vorhang ist nicht mehr nur der Rahmen für das Fenster. Er gibt dem Raum auch – unverwechselbar und individuell – Wärme, Behaglichkeit und Intimität. Tatsächlich kann man mit geschickt gewählten Vorhängen einen Raum sehr zum Vorteil verändern, viel-



leicht sogar mehr Wohnlichkeit vermitteln, als mit manchem teuren Möbiliar.

Welche Farbe oder welches Muster man für die Vorhänge auch wählt, sie haben durchweg nichts mehr mit düsterer Pracht zu tun. Die Auswahl an Mustern ist fast unübersehbar. Lieblingskinder der Entwerfer sind noch immer sogenannte stilisierte florale Muster, Blüten, Blätter, Bäume, denen alles Süßliche, Flaue genommen ist, die in der Zeichnung so vereinfacht wurden, dass man niemals den Eindruck hat, hier sollen die Gewächse natürlich nachgezeichnet werden. Daneben gibt es weiter senkrechte und waagrechte Streifen und Karos, die sich aber doch von Kollektion zu Kollektion verändern.

Oberste Regel ist, dass Tapete und Vorhangstoff in Farbe und Muster aufeinander abzustimmen sind. Man kann das eine mit dem anderen quälen - oder aber auch die Nerven der Bewohner. Also gehe man behutsam und mit Zeit und Ruhe an die Auswahl, wobei auch die übrige Ausstattung des Raumes nicht vergessen werden darf. Ba-

Die Firma Fisba, Christian Fischbacher Co., deren Kollektion unsere Photos entstammen, ist ein Familienunternehmen in St. Gallen. Sie befasst sich neben der Kreation von Vorhangstoffen vor allem mit modischen Textilien.

Textilien für das Heim: Es sind dies über 600 Varianten von Dekorationsstoffen für Vorhänge, Wandbespannung, Bettüberwürfe usw. aus synthetischen Fasern und Baumwolle. Als erste Firma in Europa führte Fisba auf diesem Sektor den Coupon-Service ein. Die Endkonsumentin wählt ihren Vorhangstoff anhand der Mustervorführanlagen im Fachgeschäft oder Warenhaus aus, und Fisba liefert die gewünschte Metrage in 24 Stunden. Der Detaillist ist somit von der Lagerhaltung enthoben. Als eine zusätzliche Service-Leistung für den Kunden konfektioniert Fisba im eigenen Atelier Vorhänge und Bettüberwürfe nach genauem Mass der Endkonsumentin. In wenigen Tagen erhält sie die im Fachgeschäft ausgesuchten Vorhänge fix-fertig zum Hängen.

Sie erhalten mehr Licht für Ihr Geld.